**AUSZUG aus dem PROTOKOLL der JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

**vom 16. Februar 2013**

**TOP 1: Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende, Werner Schneider, begrüßt die erschienenen Mitglieder, unter ihnen ganz besonders elf Ehrenmitglieder. Entschuldigt haben sich insgesamt sieben Mitglieder – davon fünf Ehrenmitglieder.

Zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Ehrenmitglieder Frau Ingrid Simon und Herrn Wilhelm Klein erheben sich die Anwesenden.

Formell stellt der 1. Vorsitzende fest, dass zur Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht mit der neuen Mitgliederinformation auf dem Mail- oder Postweg eingeladen wurde. Nach der Satzung ist jede ordnungsgemäß einberufene Versammlung beschlussfähig. Die Tagesordnung geht aus der Einladung hervor, dazu gibt es keine Änderungswünsche.

**TOP 2: Jahresbericht**

Zur Mitgliederbewegung erläutert Werner Schneider, dass der Verein zum Jahresende außer den beiden Todesfällen zwei Austritte und ein neues Mitglied zu verzeichnen hat, sodass der Mitgliederbestand zum Jahresende 2012 81 Mitglieder beträgt - davon 31 Ehrenmitglieder.

Seit 23. Juni 2012 ist der anwesende neue Vorstand für die Führung der Vereinsgeschäfte zuständig und hat sich in mehreren Sitzungen unter Leitung von Dr. Hans-Jürgen Zubrod um eine Überarbeitung der Satzung gekümmert, die in Entwurfsform allen Mitgliedern auf dem Mail- oder Postweg zugegangen ist, zusätzliche Exemplare liegen vor.

Seit November 2012 gibt es die seitherigen Vereinsmitteilungen in einem neuen Outfit, eine positive Resonanz ist spürbar. Die darin erwähnten Aktivitäten werden kurz aufgezählt und das Hauptaugenmerk gilt alsdann dem oder den ab 1. März 2013 stattfindenden Schülerkursen im Tastaturschreiben, zu denen bereits neun Anmeldungen vorliegen. Im Echo und im Arheilger Anzeiger soll auf freie Kapazitäten hingewiesen werden. Im letzten Semester konnte ein Schülerkurs im Tastaturschreiben abgehalten werden. Mit der Volkshochschule wird Werner Schneider mit Dr. Hans-Jürgen Zubrod einen Kennenlernter­min mit dem VHS-Leiter ausmachen. Außerdem wird er Anfang März nach Gießen zur Jahreshauptversammlung des Verbands fahren. Dort ist auch das Problem zu lösen, wer den Posten des 1. Vorsitzenden im Verband übernehmen wird.

Ebenfalls an vorderer Stelle steht die Aktualisierung der Vereinsinternetseite.

**3. Kassenberichte**

Rechner Jürgen Krapp erstattet ausführlichst Bericht über die Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr 2012. Wenn auch das Jahr 2011 aufgrund des Vereinsjubiläums zu hohen Ausgaben geführt hat, konnte in 2012 ein kleiner Überschuss von ca. 224,00 € erwirtschaftet werden, denn den Mitgliedsbeiträgen und Spenden von insgesamt rund 1.500,00 € standen nur rund 1.240,00 € Ausgaben gegenüber. Für die Abrechnung der Schülerkurse dient ein Verrechnungskonto, das ebenfalls einen Überschuss ausweist.

Zu dem vorgetragenen Bericht ergeben sich keine Fragen, sodass zum nächsten Tagesordnungspunkt übergeleitet wird.

**Top 4: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassen wurden am 9. Februar 2013 durch die Kassenprüferinnen Irene Günther und Hildegard Strube im Beisein von Werner Schneider geprüft, der noch als Rechner für das erste Halbjahr 2012 zuständig war. Es gab keinerlei Beanstandungen, beide Kassenprüferinnen bescheinigen den Rechnern eine vorbildliche Kassenführung.

**Top 5: Entlastung von Vorstand und Rechner**

Frau Hildegard Strube beantragt Vorstand und Rechner die Entlastung zu erteilen. Dies geschieht einstimmig, ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder.

**Top 6: Wahl der Kassenprüfer**

Vorschläge aus der Versammlung werden gemacht: Frau Margot Steincke, Frau Iris Schuster, Herr Dr. Günter Bauer, Herr Klaus Brunko. Frau Irene Günther erklärt sich ein weiteres Mal zur Übernahme bereit und Herr Dr. Bauer stellt sich neu zur Verfügung. Beide Kandidaten werden einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gewählt.

**Top 7: Satzungsänderung**

Herr Dr. Hans-Jürgen Zubrod, der federführend die Aktion begleitet hat, erläutert die im Satzungsentwurf markierten Stellen. Es handelt sich sowohl um strukturelle Änderungen, Klarstellungen als auch um sprachliche Anpassungen.

In struktureller Hinsicht schlägt der Vorstand vor, den Passus „Jugendleiter“ ersatzlos zu streichen und „Beisitzer“ nur im Bedarfsfall zu ernennen. Der Passus „Ehrenvorsitzender“ soll neu aufgenommen werden.

Auf Vorschlag aus der Versammlung werden über Klarstellungen und sprachliche Anpassungen hinaus in § 6 und § 13 noch geringfügige Änderungen vorgeschlagen, die umgehend eingearbeitet werden. Alsdann wird über den modifizierten Entwurf abgestimmt. Einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen wird die Satzung angenommen. Sie wird in endgültiger Fassung allen Mitgliedern auf dem elektronischen und dem Postweg zugestellt und zudem auf der Vereinsinternetseite veröffentlicht.

**Top 8: Ehrungen verdienter Mitglieder**

Werner Schneider trägt der Versammlung vor, dass er auf Vorstandsvorschlag darum bittet, den ehemaligen 1. Vorsitzenden Rüdiger Busch aufgrund seiner 40jährigen Vorstandstätig­keit zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag vorbehalt­los zu.

Es folgen die vorzunehmenden Ehrungen. Der Verein ehrt für 25jährige Mitgliedschaft Herrn Rainer Busch, für 40jährige Mitgliedschaft die Damen Christel Keller-Saul (nicht anwesend) und Iris Schuster. Für 60jährige Vereinstreue sind Frau Evi Wischerhoff und Frau Erika Rodenhäuser (nicht anwesend) zu ehren. Die zu Ehrenden erhalten Urkunden, Blumen und ein Präsent aus der Hand des 1. Vorsitzenden. Werner Schneider zählt in diesem Jahr selbst zu den Jubilaren. Aus der Hand des 2. Vorsitzenden Dr. Hans-Jürgen Zubrod kann er die Urkunde für 50jährige Vereinszugehörigkeit nebst Wein und Präsent entgegenneh­men.

Bei dieser Gelegenheit wird auch den im letzten Jahr ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Ellen Völger für über 20jährige Tätigkeit als 2. Vorsitzende und Elke Krapp als Schriftführerin für sechs Jahre mit einem Blumenstrauß gedankt. Den ehemaligen Beisitzern Karl-Heinz Hirz, Gregor Keller, Klaus Schwichtenberg und Günter Wurzel wird mit einem Weingeschenk Dank ausgesprochen.

**TOP 9: Festsetzung des Beitrages**

Es wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Stimmenthaltungen beschlossen, den Beitrag unverändert zu belassen.

**TOP 10: Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 11: Verschiedenes**

Vorsitzender Werner Schneider wirft noch einen Blick in die Zukunft und zeigt auch Entwicklungen im Hessischen Verband auf. Angesprochen wird auch eine weitere Intensivierung unseres Kursangebots, auch unter Berücksichtigung neuer zu vermittelnder Techniken im Schreib- und Informationswesen. Der nur intern für Vorstandsmitglieder als Pilotprojekt abgehaltene PC-Kurs im November 2012 soll nunmehr für alle Mitglieder publik gemacht werden. Bei der Versammlung melden sich gleich sechs Teilnehmer, die sich dafür interessieren.

Aber auch das Vereinsleben soll weiter stärker in den Vordergrund gestellt werden.

Zum Ende der Versammlung werden noch Fragen nach dem Verbleib stenografischer Bücher, Akten, Urkunden usw. beispielsweise auch nach dem Ausscheiden von Mitgliedern diskutiert, die Werner Schneider aus einem privaten Nachlass auszugsweise vorlegt. Herr Dr. Bauer verweist in diesem Zusammenhang an das Staatsarchiv / Herrn Dr. Engel. Es wird Handlungsbedarf gesehen. Für nicht gut wird gehalten, wenn wertvolles Kulturgut für immer untergeht.

Nach einer kurzen sich anschließenden Diskussion schließt Werner Schneider gegen 16:45 Uhr die Versammlung, dankt den Anwesenden für ihr Kommen und wünscht einen guten Nachhauseweg.